

marginales Parodont

8.2.1

H
i
s
t
o
l
o
g
i
e
f
ü
r
S
t
u
d
i
e
r
e
n
d
e
r
M
e
d
i
z
i
n



Präp. 103

Organ:	Gingiva
Herkunft:	Mensch
Detail:	orales Sulcusepithel orales Gingivaepithel (Präp. 101 + 103)

orales Gingivaepithel

orales Sulcusepithel

Ziel der Untersuchung

Kenntnis des marginalen Parodonts und der unterschiedlichen möglichen Keratinisierung der Gingiva

Untersuchung mit dem Mikroskop

Allgemeines
Es handelt sich um einen Schnitt durch das marginale Parodont, bei dem jedoch das Saumepithel nicht mitgeschnitten wurde. Zu sehen sind die Aussenseite (orales Gingivaepithel) und die Innenseite, d.h. die Begrenzung des Sulcus gingivae (also das orale Sulcusepithel).

Orales Gingivaepithel
Das orale Gingivaepithel kann je nach Individuum und seinen Kaugewohnheiten unterschiedlich aufgebaut sein. Es ist in 20 bis 30% ortho- in 50 bis 70% para- und in 7 – 10% unvollständig parakeratinisiert. Im Präparat 101 ist es grossenteils orthokeratinisiert, im Präparat ist es parakeratinisiert.



Stratum spinosum

ein eindeutiges Stratum corneum fehlt

die Zellkerne in der parakeratinisierten Schicht sind stark verändert

typische parakeratinisierte Gingiva (orales Gingivaepithel)

marginales Parodont

8.2.2

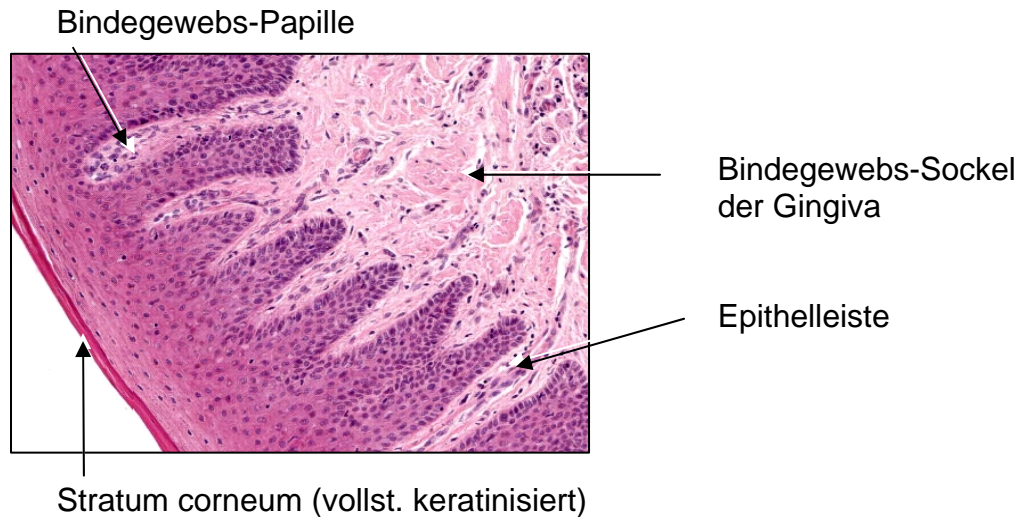
H
i
s
t
o
l
o
g
i
e

f
ü
r

S
t
u
d
i
e
r
e
n
d
e

d
e
r

Z
a
h
l
m
e
d
i
z
i
n



Besonderes:

Die relativ starke mechanische Beanspruchung der Gingiva zeigt sich nicht nur in einer möglichen Keratinisierung sondern auch in der guten Verzahnung der Epithelleisten mit dem darunterliegenden Bindegewebs-Sockel. Das wird schon bei der Beurteilung des Übersichtsbildes vom Präp. 103 deutlich: das orale Sulcusepithel zeigt weniger Verzahnung als das orale Gingivaepithel.

Im Falle einer Keratinisierung ist immer auch ein deutliches Stratum granulosum vorhanden, in dem die Keratohyalin-Granula bei stärkerer Vergrößerung gut zu sehen sind. Das Präp. 101 stammt von einer entzündeten Gingiva (Blutung und Leukocyteninfiltration)

Aufgaben:

Aufgaben: Suchen Sie folgende Punkte auf!

Orales Gingivaepithel (keratinisiert und parakeratinisiert, auf den 2 Präp.)
Orales Sulcusepithel
Verzahnungen zwischen Bindegewebs-Sockel und Epithelleisten
Limbus gingivae
Leukocyteninfiltration

